

I Bau- und Wohnungswesen

Baustatistik 2013/2014

Bauausgaben nach Art der Arbeiten, 1980–2013 (in 1'000 Franken, zu laufenden Preisen)

Jahr	Ausgaben im Erhebungsjahr				Vorhaben im Folgejahr / Arbeitsvorräte im Folgejahr ²			
	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten
1980	1 825 292	1 486 213	279 950	59 129	2 231 627	1 848 597	317 428	65 602
1990	3 572 807	2 760 564	689 278	122 965	4 420 726	3 528 840	763 045	128 841
2000	3 063 057	1 862 922	986 877	213 258	3 101 357	2 200 985	699 296	201 076
2010	3 699 158	2 451 295	953 654	294 209	3 814 987	2 534 354	925 093	355 540
2011	3 919 600	2 587 188	979 045	353 367	4 127 661	2 660 257	1 067 294	400 110
2012 ¹	4 070 578	2 582 031	1 125 087	363 460	4 418 458	2 785 080	1 240 357	393 041
2012 ¹	4 136 895	2 661 162	1 110 428	365 305	2 522 949	1 541 445	612 842	368 662
2013	4 204 448	2 715 668	1 120 118	368 662	2 727 780	1 636 422	716 719	374 639

1. 2012: Revision der Bau- und Wohnbaustatistik, Wertangaben gemäss alter und neuer Methode (der Reihenfolge nach). Vergleiche zwischen 2012 und 2013 im Text nur nach neuer Methode (siehe «Methodische Hinweise», Seite 7).
2. Bis 2012: Bauvorhaben für das folgende Jahr entsprechen dem Anteil der Baukosten für die im ersten Jahr nach der Erhebung vorgesehenen Bauvorhaben. Revidierte Angaben 2012 und ab 2013: Arbeitsvorräte für das Folgejahr entsprechen den zu erwartenden Kosten von im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr. Die Angaben für 2013 sind nicht mit den Angaben bis 2012 gemäss alter Methode vergleichbar (siehe «Methodische Hinweise», Seite 7).

Wohnungsbestand nach Anzahl Räumen, Einwohner pro Wohnung, Reinzugang an Wohnungen und Baubewilligungen im Kanton Aargau, 1980–2013

Jahr	Wohnungsbestand per 31.12.	Einwohner pro Wohnung	Neu erstellte Wohnungen mit ... Wohnräumen				Reinzugang an Wohnungen	Wohnungen baubewilligt
			Total	1–2	3–4	5+		
1980	166 192	2,72	3 183	258	1 019	1 906	3 184	4 521
1990	203 955	2,47	2 911	212	1 346	1 353	3 088	3 521
2000	240 697	2,27	2 832	92	1 134	1 606	2 865	2 518
2010	281 769	2,17	3 666	359	2 140	1 167	9 271	2 919
2011	286 915	2,17	4 612	580	2 634	1 398	5 146	4 291
2012 ¹	291 022	2,16	4 578	447	2 682	1 449	4 107	3 247
2012 ¹	291 022	2,16	4 316	459	2 569	1 288	4 107	...
2013	296 440	2,15	3 736 ²	538 ²	2 320 ²	878 ²	5 418	3 645

1. 2012: Revision der Bau- und Wohnbaustatistik, Wertangaben gemäss alter und neuer Methode (der Reihenfolge nach). Vergleiche zwischen 2012 und 2013 im Text nur nach neuer Methode (siehe «Methodische Hinweise», Seite 7).
2. Provisorische Werte. Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahren bezüglich «neuerstellten Wohnungen» ist nicht gegeben. Nachmeldungen nach dem 31.12.2013 sind nicht berücksichtigt (siehe «Methodische Hinweise», Seite 7).

Wohnungsbestand, Reinzugang an Wohnungen, Leerwohnungsbestand und -ziffern im Kanton Aargau, 1974–2014

Jahr	Wohnungs- bestand per 31. Dezember	Reinzugang an Wohnungen	Leer stehende Wohnungen, per 1. Juni			Leerwohnungs- ziffer
			Total	davon in ...		
				EFH	Neubauten	
1974	154 301	6 594	3 107	...	...	2,01
1975	156 986	2 689	4 052	433	2 510	2,58
1980	166 192	3 184	870	208	194	0,52
1985	184 575	3 873	2 033	218	1 036	1,13
1990	203 955	3 088	526	236	246	0,26
1995	223 679	4 687	3 237	580	1 304	1,48
2000	240 697	2 865	5 063	643	597	2,13
2005	255 909	3 694	3 336	544	411	1,32
2010	281 769	9 271	4 185	591	604	1,54
2011	286 915	5 146	4 335	627	662	1,54
2012	291 022	4 107	4 631	710	855	1,61
2013	296 440	5 418	4 881	755	975	1,68
2014	...	...	4 957	757	1 273	1,67

Das Wichtigste in Kürze

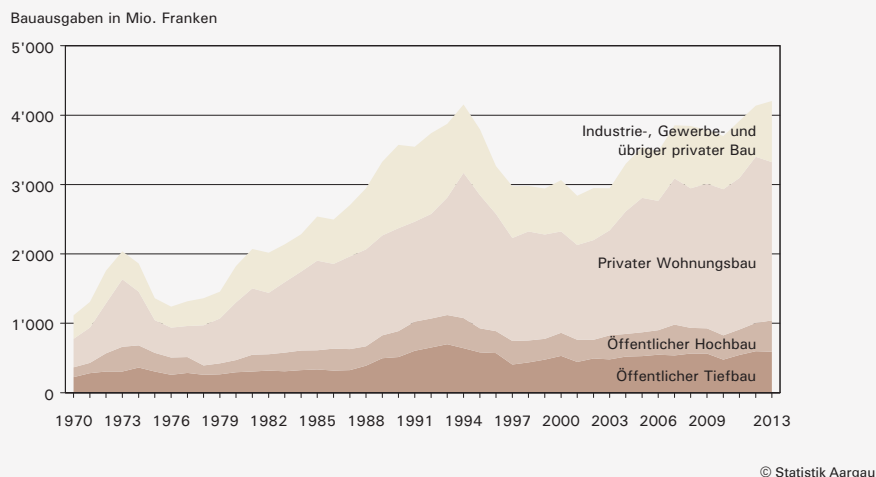
Im Jahr 2013 beliefen sich die Bauausgaben im Kanton Aargau auf insgesamt 4'204,4 Mio. Franken, was gemäss neuer Methode der Bauerhebung gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 1,6 % bedeutet. Die zu erwartenden Kosten von im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr belaufen sich auf 2'727,8 Mio. Franken.

Nach Art der Arbeiten aufgeteilt, ergibt sich bei den Bauausgaben folgendes Bild: 64 % entfallen auf Neubauten, 27 % auf Umbauten und 9 % auf öffentliche Unterhaltsarbeiten. Während für die Neubauten 2013 eine Zunahme der Investitionen um 2 % zu verzeichnen war, lagen sie für Umbauten bei rund 1 %.

Am 31.12.2013 betrug der Wohnungsbestand 296'440. Die Zahl der Einwohner pro Wohnung ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und beträgt neu 2,15. Gesamthaft wurden 2013 im Kanton Aargau gemäss provisorischen Werten 3'736 Wohnungen fertig gestellt. Einzig bei den 1–2 Zimmerwohnungen wurden mehr neue Einheiten gebaut als im Vorjahr. Für die Wohnungsgrössen ab 3 Zimmern war hingegen ein Rückgang der neu erstellten Einheiten zu beobachten. Der Reinzugang an Wohnungen betrug 5'418 und die Zahl der baubewilligten Wohnungen 3'645, was für beide Fälle gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme bedeutet.

Während die Zahl der leer stehenden Einfamilienhäuser 2014 gegenüber dem Vorjahr nur leicht stieg, lag jene für Neubauten um 298 Einheiten (30,6 %) höher.

G1 Entwicklung der Bautätigkeit im Kanton Aargau nach Bausparten, 1970–2013



Bauerhebung

Die Bauausgaben stiegen im Jahr 2013 erneut an (gemäss neuer Methode der Bauerhebung + 1,6 %). Dieser Anstieg ist im privaten und im öffentlichen Bau begründet. Beim öffentlichen Bau stiegen die Ausgaben für den Hochbau, während sie für den Tiefbau leicht sanken. Beim Hochbau wurde gegenüber dem Vorjahr auch mehr für den Unterhalt aufgewendet. In den öffentlichen Tiefbau wurde 1,3 % weniger investiert als im Vorjahr und auch weniger Unterhalt geleistet. Beim privaten Bau trug der Industriebau und der übrige Privatbau zur gesamthafte Zunahme von rund 1 % bei, während in den Wohnungsbau weniger investiert wurde als noch im Vorjahr (rund –5 %).

Nach Auftraggebern wies 2013 für den öffentlichen Bau der Bund bedeutend höhere Ausgaben aus als im Vorjahr. Dagegen investierten der Kanton und die Gemeinden weniger (–9,0 % beziehungsweise –5,4 %). Gesamthaft war beim öffentlichen Bau ein Anstieg der Ausgaben um 3,6 % zu beobachten. Bei den privaten Auftraggebern investierten die privaten Haushalte, die Immobiliengesellschaften und die Wohnbaugenossenschaften weniger als im Vorjahr. Deutlich mehr gaben dagegen die institutionellen Anleger aus. Der grösste Teil der Bauausgaben entfiel 2013 auf die Immobiliengesellschaften, die öffentlichen Haushalte (Bund, Kanton, Gemeinden zusammen), die privaten Haushalte und übrigen Unternehmen.

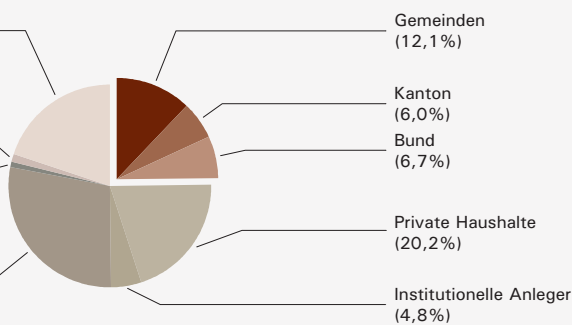
G2 Bautätigkeit im Kanton Aargau nach Auftraggebern, in Prozent, 2013

Privater Bau

Übrige Unternehmen (19,9%)
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen (1,3%)
Wohnbaugenossenschaften (0,9%)
Immobilien-gesellschaften (28,2%)

Öffentlicher Bau

Gemeinden (12,1%)
Kanton (6,0%)
Bund (6,7%)
Private Haushalte (20,2%)
Institutionelle Anleger (4,8%)



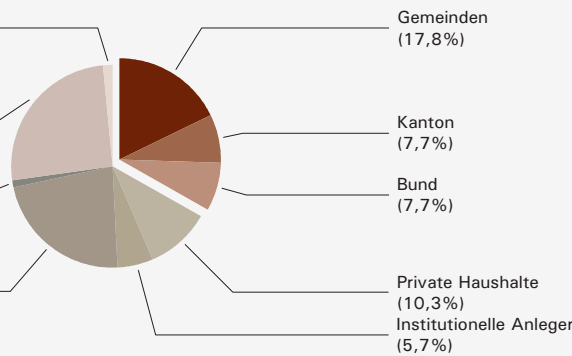
G3 Arbeitsvorräte von im Bau befindlichen Projekten im Kanton Aargau nach Auftraggebern, in Prozent, 2013 für das Folgejahr

Privater Bau

Übrige Unternehmen (1,5%)
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen (25,7%)
Wohnbaugenossenschaften (1,1%)
Immobilien-gesellschaften (22,4%)

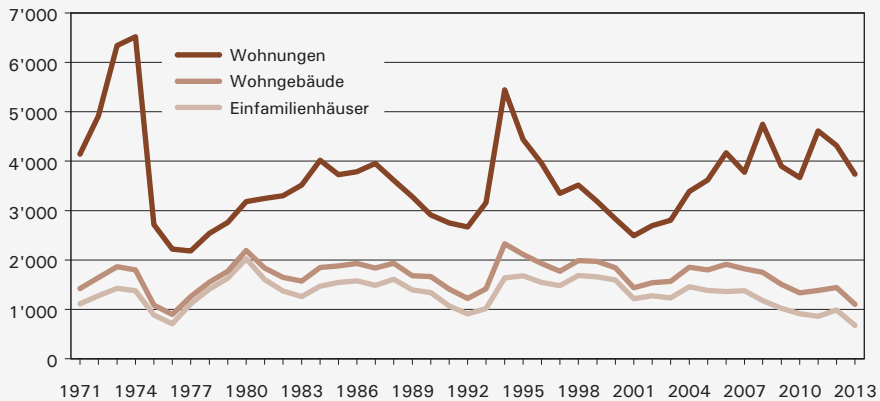
Öffentlicher Bau

Gemeinden (17,8%)
Kanton (7,7%)
Bund (7,7%)
Private Haushalte (10,3%)
Institutionelle Anleger (5,7%)



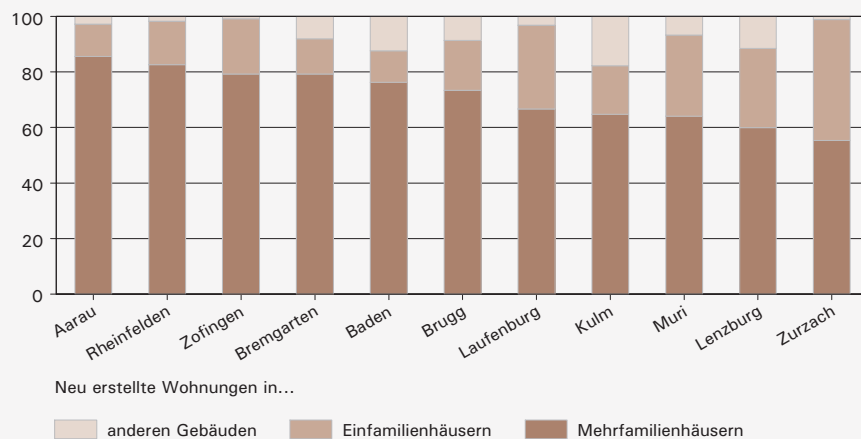
Grafik 3 zeigt die Anteile der Arbeitsvorräte von den 2013 im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr. 33 % der Gesamtausgaben von 2'728 Mio. Franken entfallen dabei auf private Elektrizitäts-, Gaswerke und Privatbahnen und 22 % auf Immobiliengesellschaften und damit den Wohnungsbau. Die restlichen 19 % gehen der Reihenfolge nach auf das Konto der privaten Haushalte, der institutionellen Anleger, der übrigen Unternehmen und der Wohnbaugenossenschaften.

G4 Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen, Einfamilienhäuser und Wohnungen im Kanton Aargau, 1971–2013 (2013 provisorische Werte)



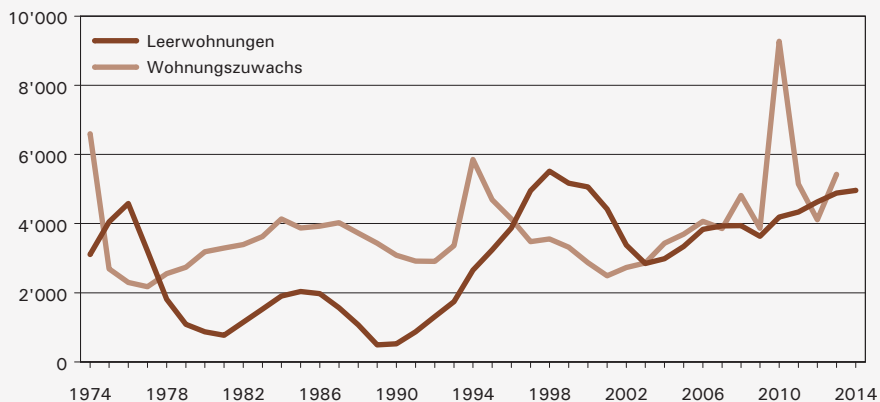
© Statistik Aargau

G5 Anteil der einzelnen Wohnungstypen an den neu erstellten Wohnungen nach Bezirken, 2013 (provisorische Werte)



© Statistik Aargau

G6 Wohnungszuwachs und Leerwohnungsbestand im Kanton Aargau, 1974–2013



© Statistik Aargau

Wohnbau- und Wohnungsstatistik

Im Jahr 2013 wurde die Methode bei der Bau- und Wohnbaustatistik so geändert, dass nur Wohnungen, Einfamilienhäuser und andere Gebäude berücksichtigt werden, welche im Referenzjahr fertiggestellt werden und im Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) per 31.12. gemeldet sind. Nachmeldungen werden neu für das Referenzjahr nicht mehr in Betracht gezogen, sondern erst ein Jahr später im Rahmen von revidierten Daten. Die in Grafik 4 dargestellten Daten 2012 wurden rückwirkend nach der neuen Methode berechnet. Die Abnahme der neu erstellten Wohnungen, Wohngebäude und Einfamilienhäuser zwischen 2012 und 2013 trifft deshalb zu, ist aber aufgrund von noch fehlenden Nachmeldungen für 2013 real weniger stark als dargestellt. Dies zeigt auch der Wohnungszuwachs für 2013 von 5'418 Einheiten (siehe Grafik 6 und Methodische Hinweise Seite 7).

Gemäss Grafik 5 wurden 2013 in den Bezirken Aarau, Rheinfelden, Zofingen und Bremgarten prozentual mit einem Anteil zwischen 79 und 86 % am meisten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gebaut. In den Bezirken Zurzach, Laufenburg, Muri und Lenzburg lag der Anteil der neu erstellten Einfamilienhäuser am Gesamtbestand der neu erstellten Wohnungen vergleichsweise hoch (zwischen 28 und 44 %).

Gesamtwohnungsbestand und leer stehende Wohnungen

Der Gesamtwohnungsbestand stieg 2013 um 1,9 % und beträgt neu 296'022. Davon standen per 1. Juni 2014 4'957 Wohnungen leer. Dies sind 76 Einheiten oder 1,6 % mehr als im Vorjahr. Die Leerwohnungsziffer, welche den Anteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand misst, sank damit gegenüber dem Vorjahr leicht und beträgt 1,67.

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013 ¹		Neu erstellte Wohnungen 2013 ¹	Reinzugang an Wohnun- gen 2013	Wohnungs- bestand per 31.12.13 ²	Leer stehende Wohnungen 2014	Leer- wohnungs- ziffer 2014
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Kanton Aargau	4 204 448	1 042 457	3 161 991	2 727 780	1 105	678	3 736	5 418	296 440	4 957	1,67
nicht zuteilbar	553 366	500 049	53 317	521 980	–	–	–	–	–	–	–
Bezirk Aarau	348 350	39 106	309 244	139 684	98	58	502	551	35 598	788	2,21
Aarau	131 281	12 907	118 374	46 512	8	4	147	147	10 962	159	1,45
Biberstein	7 073	325	6 748	1 882	8	7	11	10	700	13	1,86
Buchs	37 190	4 791	32 399	8 803	21	3	184	188	3 626	257	7,09
Densbüren	2 588	795	1 793	2 160	–	–	–	–	321	1	0,31
Erlinsbach	45 654	3 231	42 423	12 415	7	4	22	39	1 825	22	1,21
Gränichen	29 652	2 554	27 098	19 034	14	12	29	40	3 212	151	4,70
Hirschthal	14 872	2 562	12 310	2 517	7	3	26	18	685	12	1,75
Küttigen	12 859	2 936	9 923	3 503	11	11	11	19	2 791	8	0,29
Muhlen	15 170	2 658	12 512	18 440	4	4	4	13	1 633	60	3,67
Oberentfelden	21 237	2 529	18 708	10 591	9	4	48	37	3 544	56	1,58
Suhr	9 741	2 180	7 561	2 914	6	3	17	17	4 421	29	0,66
Unterentfelden	21 033	1 638	19 395	10 913	3	3	3	23	1 878	20	1,06
Bezirk Baden	797 590	129 132	668 458	576 986	157	69	613	932	64 558	816	1,26
Baden	146 523	25 048	121 475	102 735	9	–	57	120	9 912	17	0,17
Bellikon	58 368	185	58 183	91 596	2	–	5	5	754	10	1,33
Bergdietikon	31 908	3 050	28 858	13 389	16	1	91	91	1 203	31	2,58
Birmenstorf	19 469	2 769	16 700	7 919	11	5	33	54	1 268	17	1,34
Ehrendingen	39 279	5 722	33 557	25 312	12	1	83	82	2 001	6	0,30
Ennetbaden	8 794	2 616	6 178	7 587	2	–	16	6	1 736	9	0,52
Fislisbach	21 296	3 145	18 151	11 103	8	2	28	33	2 527	26	1,03
Freienwil	3 956	568	3 388	328	4	3	8	22	410	10	2,44
Gebenstorf	27 376	12 200	15 176	3 172	4	2	19	102	2 286	52	2,27
Killwangen	3 519	547	2 972	1 245	4	4	4	3	841	11	1,31
Künten	8 926	2 832	6 094	3 419	10	10	10	18	715	4	0,56
Mägenwil	7 583	278	7 305	8 281	5	4	6	7	835	1	0,12
Mellingen	74 208	6 215	67 993	30 640	8	2	58	83	2 280	176	7,72
Neuenhof	18 604	2 370	16 234	25 410	1	–	31	32	4 044	177	4,38
Niederrohrdorf	4 587	1 648	2 939	2 803	2	–	11	15	1 666	1	0,06
Oberrohrdorf	34 392	2 664	31 728	21 691	10	3	44	47	1 818	20	1,10
Obersiggenthal	28 236	866	27 370	16 476	6	4	8	21	3 999	38	0,95
Remetschwil	1 672	477	1 195	546	1	1	1	8	831	2	0,24
Spreitenbach	47 157	1 784	45 373	36 842	–	–	–	1	4 661	23	0,49
Stetten	32 129	4 612	27 517	27 092	3	1	7	7	844	2	0,24
Turgi	12 592	1 524	11 068	8 430	–	–	–	2	1 465	27	1,84
Untersiggenthal	14 733	2 097	12 636	2 638	13	9	29	28	3 209	64	1,99
Wettingen	76 854	25 935	50 919	63 224	9	4	25	69	10 084	34	0,34
Wohlenschwil	8 195	2 071	6 124	4 214	5	5	5	7	632	5	0,79
Würenlingen	37 267	12 400	24 867	39 710	1	1	1	43	1 903	47	2,47
Würenlos	29 967	5 509	24 458	21 184	11	7	33	26	2 634	6	0,23
Bezirk Bremgarten	327 106	51 468	275 638	168 010	144	69	544	801	33 255	495	1,49
Arni	6 079	772	5 307	11 424	2	1	9	1	769	31	4,03
Berikon	15 647	11 714	3 933	5 034	–	–	–	8	2 057	13	0,63
Bremgarten	31 562	1 074	30 488	48 241	5	–	43	44	3 248	48	1,28
Büttikon	6 894	811	6 083	1 302	15	15	15	15	424	3	0,71
Dottikon	20 678	1 808	18 870	10 032	7	3	28	85	1 743	24	1,38
Eggenwil	5 224	363	4 861	2 779	2	1	8	9	417	5	1,20
Fischbach-Göslikon	2 595	293	2 302	234	7	4	28	44	685	4	0,58
Hägglingen	8 878	1 215	7 663	4 930	1	1	1	5	1 024	26	2,54
Hermetschwil-Staffeln	6 091	15	6 076	2 493	1	1	1	1	501	...	...
Islisberg	1 225	279	946	393	–	–	–	–	271	5	1,85
Jonen	5 861	1 323	4 538	4 083	–	–	–	–2	807	5	0,62
Niederwil	17 007	342	16 665	7 898	8	5	25	53	1 122	10	0,89
Oberlunkhofen	8 326	1 050	7 276	5 410	1	1	1	–4	868	–	–
Oberwil-Lieli	24 502	8 427	16 075	3 248	13	3	22	34	1 014	7	0,69
Rudolfstetten-Friedlisberg	7 108	2 741	4 367	4 022	4	–	27	24	1 985	6	0,30
Sarmenstorf	27 314	627	26 687	3 924	22	9	94	96	1 191	18	1,51
Tägerig	6 582	1 001	5 581	1 381	10	10	10	12	595	3	0,50
Uezwil	7 356	19	7 337	391	2	–	18	20	192	4	2,08
Unterlunkhofen	7 157	3 828	3 329	4 871	2	2	2	–	551	20	3,63
Villmergen	38 387	3 206	35 181	13 287	27	9	170	170	3 154	80	2,54
Widen	7 262	978	6 284	8 608	2	1	4	5	1 669	20	1,20
Wohlen	58 250	7 769	50 481	18 941	9	3	30	173	7 022	138	1,97
Zufikon	7 121	1 813	5 308	5 084	4	–	8	8	1 946	25	1,28

1. Provisorische Werte; siehe «Methodische Hinweise», Seite 7

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013 ¹		Neu erstellte Wohnungen 2013 ¹	Reinzugang an Wohnun- gen 2013	Wohnungs- bestand per 31.12.13 ²	Leer stehende Wohnungen 2014	Leer- wohnungs- ziffer 2014
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Brugg	255 674	38 725	216 949	125 289	66	39	218	474	22 539	364	1,61
Auenstein	6 743	105	6 638	1 568	6	5	11	15	721	5	0,69
Birr	17 386	3 505	13 881	3 176	15	9	53	53	1 789	123	6,88
Birrhard	601	601	–	124	–	–	–	–1	315	19	6,03
Bözberg	8 800	2 849	5 951	1 475	5	3	12	28	722	8	1,11
Bözen	3 720	36	3 684	1 281	2	1	2	3	337	–	–
Brugg	46 541	3 134	43 407	15 440	9	3	50	197	5 507	82	1,49
Effingen	388	388	–	389	–	–	–	–1	271	–	–
Elfingen	344	332	12	253	–	–	–	–	135	1	0,74
Habsburg	1 261	312	949	733	1	1	1	1	185	1	0,54
Hausen	19 783	1 682	18 101	4 528	4	1	27	33	1 507	5	0,33
Lupfig	21 741	4 025	17 716	18 224	6	2	25	22	1 021	15	1,47
Mandach	2 140	521	1 619	2 262	3	3	3	3	130	1	0,77
Mönthal	2 304	370	1 934	1 618	–	–	–	–	194	6	3,09
Mülligen	105	105	–	179	–	–	–	–	461	15	3,25
Oberflachs	1 031	616	415	355	–	–	–	–2	223	...	...
Remigen	3 990	651	3 339	1 132	3	3	3	3	490	1	0,20
Riniken	3 123	1 448	1 675	930	–	–	–	4	656	2	0,30
Rüfenach	1 061	86	975	130	–	–	–	1	358	3	0,84
Scherz	3 180	100	3 080	831	1	–	4	3	288	6	2,08
Schinznach	...	...	...	...	...	...	...	...	1 019	2	0,20
Schinznach-Bad	353	227	126	317	–	–	–	1	567	6	1,06
Schinznach-Dorf	10 571	3 552	7 019	3 099	3	1	12	3	796	...	...
Thalheim	8 844	769	8 075	3 416	1	1	1	22	375	7	1,87
Veltheim	5 410	1 004	4 406	1 757	2	2	2	4	629	7	1,11
Villigen	7 995	5 828	2 167	850	2	2	2	3	900	8	0,89
Villnachern	1 704	727	977	2 729	1	1	1	1	672	11	1,64
Windisch	76 555	5 752	70 803	58 493	2	1	9	78	3 290	30	0,91
Bezirk Kulm	194 620	24 107	170 513	93 448	81	54	309	370	18 300	357	1,95
Beinwil am See	20 412	2 469	17 943	6 000	11	9	19	32	1 445	29	2,01
Birrwil	19 074	855	18 219	13 645	6	3	17	15	549	7	1,28
Burg	905	122	783	367	1	1	1	1	484	8	1,65
Dürrenäsch	3 811	272	3 539	1 894	2	2	2	2	524	9	1,72
Gontenschwil	9 942	901	9 041	6 925	7	7	7	12	976	26	2,66
Holziken	11 933	250	11 683	5 910	6	3	27	28	626	12	1,92
Leimbach	3 227	53	3 174	1 265	2	1	3	6	191	–	–
Leutwil	5 962	582	5 380	4 135	3	3	3	5	333	–	–
Menziken	28 662	1 157	27 505	7 964	4	1	39	49	2 652	82	3,09
Oberkulm	16 364	921	15 443	15 983	1	1	1	10	1 160	35	3,02
Reinach	25 475	5 409	20 066	8 923	14	9	84	78	3 802	72	1,89
Schlossrued	1 507	295	1 212	500	–	–	–	–	367	10	2,72
Schmiedrued	4 863	1 401	3 462	2 484	6	6	6	4	558	4	0,72
Schöftland	18 681	1 743	16 938	6 537	8	–	78	106	2 012	35	1,74
Teufenthal	5 953	662	5 291	2 729	3	3	3	2	742	4	0,54
Unterkulm	12 208	6 829	5 379	5 193	3	1	15	16	1 268	16	1,26
Zetzwil	5 641	186	5 455	2 994	4	4	4	4	611	8	1,31
Bezirk Laufenburg	171 390	25 811	145 579	79 666	81	57	189	222	13 713	201	1,47
Eiken	16 463	1 187	15 276	6 536	6	5	7	17	987	2	0,20
Frick	27 549	2 315	25 234	7 396	12	9	25	31	2 255	31	1,37
Gansingen	7 559	1 249	6 310	2 671	3	3	3	4	435	5	1,15
Gipf-Oberfrick	17 530	4 120	13 410	3 164	18	8	89	78	1 583	34	2,15
Herznach	16 389	987	15 402	3 040	8	8	8	16	585	14	2,39
Hornussen	590	281	309	380	–	–	–	–	432	2	0,46
Kaisten	7 654	1 117	6 537	6 093	–	–	–	3	1 087	14	1,29
Laufenburg	2 613	653	1 960	439	5	5	5	8	1 571	14	0,89
Metttauertal	8 517	3 010	5 507	4 433	6	5	7	6	882	3	0,34
Münchwil	3 821	1 498	2 323	870	–	–	–	4	423	6	1,42
Oberhof	1 765	267	1 498	339	2	1	5	6	248	2	0,81
Oeschgen	3 194	140	3 054	1 729	–	–	–	3	396	3	0,76
Schwaderloch	2 651	2 087	564	1 958	–	–	–	1	314	5	1,59
Sisseln	21 545	4 799	16 746	26 568	6	2	15	15	667	9	1,35
Ueken	13 603	70	13 533	7 242	1	1	1	–	355	31	8,73
Wittnau	8 116	641	7 475	1 156	8	7	15	1	548	16	2,92
Wölflinswil	3 081	76	3 005	817	1	–	2	7	444	6	1,35
Zeihen	8 750	1 314	7 436	4 835	5	3	7	22	501	4	0,80

1. Provisorische Werte; siehe «Methodische Hinweise», Seite 7
2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013 ¹		Neu erstellte Wohnungen 2013 ¹	Reinzugang an Wohnun- gen 2013	Wohnungs- bestand per 31.12.13 ²	Leer stehende Wohnungen 2014	Leer- wohnungs- ziffer 2014
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Lenzburg	444 402	74 668	369 734	286 041	139	104	364	591	25 956	450	1,73
Ammerswil	1 581	–	1 581	–	2	2	2	6	287	6	2,09
Boniswil	8 914	165	8 749	1 582	5	3	10	12	624	4	0,64
Brunegg	988	183	805	1 320	–	–	–	–	320	10	3,13
Dintikon	6 929	312	6 617	289	13	11	25	30	881	15	1,70
Egliswil	6 181	608	5 573	1 853	4	3	11	12	611	8	1,31
Fahrwangen	7 718	304	7 414	9 375	8	7	9	7	931	9	0,97
Hallwil	3 338	928	2 410	484	2	1	7	11	392	7	1,79
Hendschiken	6 510	252	6 258	877	3	3	3	23	456	10	2,19
Holderbank	16 252	242	16 010	4 536	3	2	14	11	503	5	0,99
Hunzenschwil	23 021	1 660	21 361	19 286	10	8	17	32	1 592	46	2,89
Lenzburg	81 565	31 247	50 318	40 828	11	2	139	133	4 453	122	2,74
Meisterschwanden	36 457	2 466	33 991	24 772	10	2	27	12	1 272	25	1,97
Möriken-Wildegg	24 361	2 637	21 724	9 733	15	13	23	25	1 921	9	0,47
Niederlenz	17 180	3 881	13 299	7 187	9	9	9	20	1 922	16	0,83
Othmarsingen	12 068	922	11 146	6 386	9	5	24	57	1 153	49	4,25
Ruperswil	36 252	2 356	33 896	9 787	3	2	9	146	2 354	48	2,04
Schafisheim	94 875	11 340	83 535	92 582	7	7	7	11	1 231	18	1,46
Seengen	16 061	7 156	8 905	3 711	10	9	13	21	1 669	26	1,56
Seon	16 394	2 296	14 098	10 973	12	12	12	22	2 182	4	0,18
Staufen	27 757	5 713	22 044	40 480	3	3	3	–	1 202	13	1,08
Bezirk Muri	238 318	46 721	191 597	117 376	92	61	209	193	14 583	208	1,43
Abtwil	1 604	69	1 535	377	–	–	–	1	386	10	2,59
Aristau	4 571	957	3 614	2 391	3	1	9	12	614	6	0,98
Auw	22 789	5 739	17 050	8 736	20	18	23	22	781	5	0,64
Beinwil (Freiamt)	13 754	345	13 409	4 608	6	6	6	10	456	3	0,66
Besenbüren	3 408	169	3 239	775	2	–	7	8	241	1	0,41
Bettwil	2 272	61	2 211	98	5	5	5	12	260	3	1,15
Boswil	11 116	3 371	7 745	4 374	4	2	15	18	1 211	6	0,50
Bünzen	6 200	1 493	4 707	3 813	1	–	10	11	454	5	1,10
Buttwil	5 755	2 055	3 700	4 885	1	1	1	4	483	1	0,21
Dietwil	8 571	2 349	6 222	4 218	2	–	11	9	550	5	0,91
Geltwil	3 331	124	3 207	69	2	–	8	10	73	3	4,11
Kallern	4 446	19	4 427	1 306	–	–	–	1	130	1	0,77
Merenschwand	16 107	1 067	15 040	8 276	14	9	27	33	1 387	17	1,23
Mühlau	5 004	366	4 638	2 941	1	1	1	4	466	5	1,07
Muri	61 894	9 393	52 501	37 060	21	13	58	65	3 330	52	1,56
Oberrüti	11 732	1 447	10 285	7 541	–	–	–	–	544	5	0,92
Rottenschwil	11 493	1 218	10 275	3 813	6	3	11	9	351	2	0,57
Sins	15 792	1 931	13 861	8 552	–	–	–	6	1 725	16	0,93
Waltenschwil	28 479	14 548	13 931	13 543	4	2	17	–42	1 141	62	5,43
Bezirk Rheinfelden	395 100	31 019	364 081	343 256	62	37	235	527	21 362	335	1,57
Hellikon	2 891	106	2 785	772	1	1	1	5	346	9	2,60
Kaiseraugst	52 602	1 643	50 959	68 323	–	–	–	10	2 516	1	0,04
Magden	20 551	992	19 559	7 645	15	14	17	32	1 639	28	1,71
Möhlis	46 351	10 178	36 173	27 134	16	10	31	33	4 753	31	0,65
Mumpf	104	104	–	75	–	–	–	–5	594	21	3,54
Obermumpf	8 774	1 400	7 374	2 425	–	–	–	–	451	12	2,66
Olsberg	2 785	579	2 206	990	2	1	2	3	170	2	1,18
Rheinfelden	108 126	9 761	98 365	89 843	12	1	146	392	6 368	194	3,05
Schupfart	2 999	875	2 124	1 816	1	1	1	1	363	2	0,55
Stein	126 635	661	125 974	129 353	5	1	25	27	1 463	12	0,82
Wallbach	11 332	2 015	9 317	10 291	6	4	8	21	852	8	0,94
Wegenstetten	3 387	1 170	2 217	1 311	2	2	2	–	454	3	0,66
Zeiningen	2 811	371	2 440	1 452	–	–	–	3	1 011	10	0,99
Zuzgen	5 752	1 164	4 588	1 826	2	2	2	5	382	2	0,52
Bezirk Zofingen	341 094	58 680	282 414	183 363	135	93	468	564	31 869	771	2,42
Aarburg	38 147	5 719	32 428	30 247	9	8	11	14	3 307	142	4,29
Attelwil	1 436	93	1 343	119	1	1	1	1	128	1	0,78
Bottenwil	1 331	47	1 284	1 037	–	–	–	–	357	2	0,56
Brittnau	23 487	5 957	17 530	17 539	7	5	18	28	1 707	21	1,23
Kirchleerau	11 382	881	10 501	4 084	4	2	14	13	376	2	0,53
Köliken	4 959	1 334	3 625	5 142	4	4	4	8	1 942	128	6,59
Moosleerau	1 145	186	959	846	3	2	13	14	387	–	–
Murgenthal	12 876	1 630	11 246	3 517	5	2	16	21	1 339	18	1,34
Oftringen	51 762	12 174	39 588	25 242	19	9	103	101	6 159	154	2,50

1. Provisorische Werte; siehe «Methodische Hinweise», Seite 7

2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013 ¹		Neu erstellte Wohnungen 2013 ¹	Reinzugang an Wohnun- gen 2013	Wohnungs- bestand per 31.12.13 ²	Leer stehende Wohnungen 2014	Leer- wohnungs- ziffer 2014
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Reitnau	4 418	1 110	3 308	2 256	3	3	3	5	527	2	0,38
Rothrist	80 797	16 238	64 559	45 583	32	27	81	68	3 854	77	2,00
Safenwil	25 090	2 471	22 619	13 281	9	9	9	20	1 682	72	4,28
Staffelbach	7 094	258	6 836	3 331	4	2	11	14	460	1	0,22
Strengelbach	8 418	3 553	4 865	1 759	5	3	31	37	2 165	44	2,03
Uerkheim	3 383	572	2 811	1 827	2	2	2	3	665	18	2,71
Vordemwald	13 286	728	12 558	1 202	10	4	54	55	850	14	1,65
Willberg	1 713	47	1 666	844	1	1	1	3	71	–	–
Zofingen	50 370	5 682	44 688	25 507	17	9	96	159	5 893	75	1,27
Bezirk Zurzach	137 438	22 971	114 467	92 681	50	37	85	193	14 707	172	1,17
Bad Zurzach	12 071	1 015	11 056	9 682	3	3	3	–4	2 115	9	0,43
Baldingen	877	80	797	327	1	1	1	3	112	2	1,79
Böbikon	1 519	440	1 079	669	1	1	1	1	75	5	6,67
Böttstein	14 194	4 915	9 279	9 544	1	–	3	19	1 609	6	0,37
Döttingen	13 720	3 289	10 431	11 876	–	–	–	35	1 648	21	1,27
Endingen	14 110	1 116	12 994	13 516	1	–	3	1	880	–	–
Fisibach	2 585	220	2 365	4 444	3	2	4	4	191	4	2,09
Full-Reuenthal	5 389	685	4 704	2 430	4	4	4	5	360	3	0,83
Kaiserstuhl	62	62	–	37	–	–	–	–	230	12	5,22
Klingnau	16 082	1 025	15 057	2 636	12	10	20	53	1 524	18	1,18
Koblenz	13 989	3 331	10 658	5 840	2	2	2	1	708	7	0,99
Leibstadt	3 493	735	2 758	1 357	4	4	4	15	595	11	1,85
Lengnau	13 113	2 671	10 442	9 465	2	2	2	16	1 085	4	0,37
Leuggern	1 445	27	1 418	1 031	1	1	1	–	932	11	1,18
Mellikon	312	225	87	265	–	–	–	–	104	5	4,81
Rekingen	244	222	22	200	–	–	–	1	409	14	3,42
Rietheim	33	27	6	62	–	–	–	–	294	2	0,68
Rümikon	4 016	150	3 866	217	7	3	26	29	138	3	2,17
Schneisingen	9 726	1 984	7 742	6 637	1	–	1	–	600	10	1,67
Siglistorf	1 531	–	1 531	1 531	–	–	–	8	285	7	2,46
Tegerfelden	7 210	302	6 908	7 049	7	4	10	5	511	11	2,15
Unterendingen	1 408	392	1 016	3 594	–	–	–	–	153	...	...
Wislikofen	309	58	251	272	–	–	–	1	149	7	4,70

1. Provisorische Werte; siehe «Methodische Hinweise», Seite 7
2. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

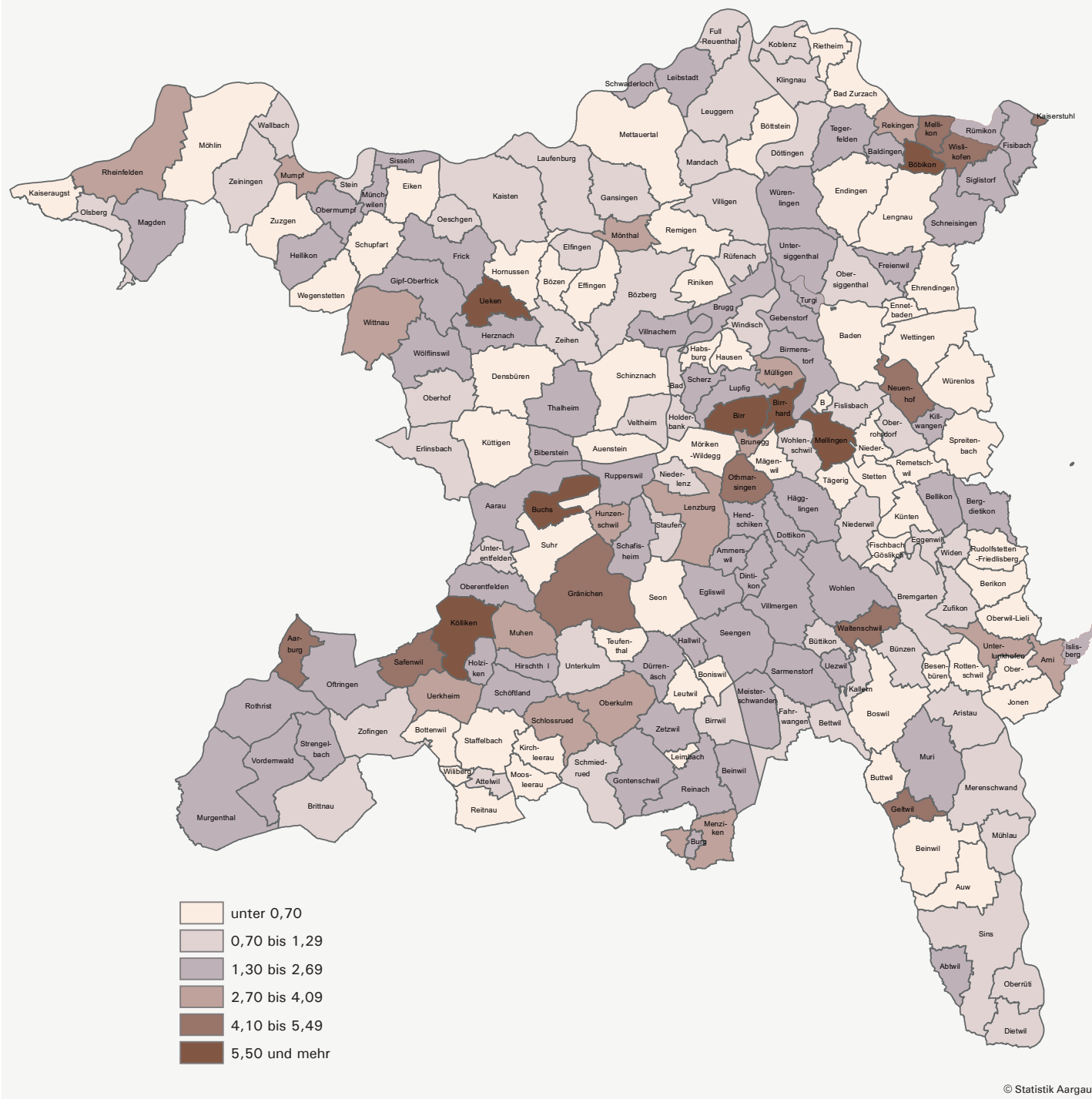
Methodische Hinweise

Auf das Referenzjahr 2013 hin wurde die Bau- und Wohnbaustatistik einigen bedeutenden Veränderungen unterzogen, welche sich auf die Ergebnisse und dementsprechend auch auf die jeweils den Kantonen gelieferten Daten auswirken. Folgende Änderungen wurden eingeführt: Revision und Publikation der Daten des Vorjahrs zusätzlich zum Referenzjahr, Berechnung der Variablen Gebäude und Wohnungen basierend auf der Entität Gebäude anstatt des Bauprojekts, Einführung eines Identifikators für den Umgang mit doppelt gemeldeten Projekten. Ferner wird auf die erwarteten Bauausgaben für das folgende Jahr verzichtet. Stattdessen wird der Arbeitsvorrat der sich im Bau befindlichen Projekte für das Folgejahr ermittelt. Die frühere Ermittlung der erwarteten Bauausgaben für das Folgejahr war methodisch nicht befriedigend. Weil der Arbeitsvorrat für das Folgejahr nur im Bau befindliche Projekte betrifft, ist diese Variable nicht vergleichbar mit der bisher publizierten Variable der erwarteten Bauausgaben für das Folgejahr.

Bis 2013 (Referenzjahr 2012) wurden die neuen Gebäude und Wohnungen, die zu spät ins Eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgenommen wurden, nicht im Referenzjahr, sondern entsprechend ihrem tatsächlichen Vollendungsjahr (in der Regel im Folgejahr) gezählt. Diese Methode erlaubte alle Wohnungen und Gebäude, die neu gebaut wurden, zu zählen aber garantierte nicht, dass diese im richtigen Referenzjahr gezählt wurden.

Ab 2014 (Referenzjahr 2013) werden die neu gebauten Gebäude und Wohnungen, die im GWR als fertiggestellt gemeldet sind, konsequent im Referenzjahr gezählt. Nachmeldungen nach dem 31.12. des Referenzjahrs werden vorerst nicht in Betracht gezogen, sondern erst im Rahmen einer Revision der Daten des Referenzjahrs im Folgejahr (das heisst, fast zwei Jahre nach dem 31.12. des Referenzjahrs). Deshalb gelten für Statistik Aargau die für das Jahr 2013 publizierten Daten zur Wohnbautätigkeit als provisorisch.

G7 Leerwohnungsziffern nach Gemeinden, per 1. Juni 2014



Daten zu dieser Publikation und weitere Informationen können von unserer Homepage www.ag.ch/statistik heruntergeladen werden.

Herausgeber und Bestellung bei:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau
062 835 13 00

Auskunft und Tabellen zu dieser Publikation:
Ruedi Steiner
062 835 13 03
ruedi.steiner@ag.ch

www.ag.ch/statistik
> Publikationen/statistikthemen



Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 17 | Nov. 2014
ISSN: 2296-2964
Gestaltung: Statistik Aargau
Druck: Binkert Buag Druck AG, Laufenburg
Copyright: © 2014 Statistik Aargau